

Vorlage Nr. 19/132-L/S
für die öffentliche Sitzung der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss der Sonstigen Sondervermögen
Gewerbeflächen (Stadt/Land)
am 06.04.2016

Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land);
Aufstellung der Wirtschaftspläne 2016/2017 sowie Finanzpläne für 2018-2020

A) Problem

Gemäß § 17 Absatz 1 in Verbindung mit § 35 des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und Sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG) ist im Rahmen der Haushaltsaufstellung ein Wirtschaftsplan aufzustellen, der durch den Sondervermögensausschuss und als Anlage zum Haushaltsplan durch die Bürgerschaft festzusetzen ist. Die Funktion des Sondervermögensausschusses für die Sonstigen Sondervermögen Gewerbeflächen Stadt und Land übernehmen die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen Stadt/Land.

Gem. § 22 Abs. 1 des BremSVG ist ein fünfjähriger Finanzplan mit dem Wirtschaftsplan vorzulegen. In Übereinstimmung mit der Haushaltsaufstellung werden ein dreijähriger Finanzplan und damit eine achtjährige Übersicht vorgelegt.

B) Lösung

Den Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen Stadt/Land werden die als Anlagen beigefügten Wirtschaftspläne der Sonstigen Sondervermögen Gewerbeflächen Stadt und Land zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Finanzplan wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit in das Formular des Wirtschaftsplans integriert.

Die Sonstigen Sondervermögen Gewerbeflächen umfassen jeweils drei bzw. zwei Teilsondervermögen. Nach § 5 Abs. 3 BremSVGewerbeOG/BremSVGewerbeG stellen die Sondervermögen Gewerbeflächen Erfolgsübersichten auf, aus denen „sich jeweils die auf die verschiedenen Untergliederungen des Sondervermögens entfallenden Anteile an den Erträgen und Aufwendungen ergeben“. Dem entsprechend werden die Wirtschaftspläne mit einer Gesamtübersicht der Sonstigen Sondervermögen Gewerbeflächen Stadt und Land beigefügt und in separaten Einzelübersichten der fünf Teilsondervermögen abgebildet.

- Anlage 1 Wirtschafts-/ Finanzplan Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) mit der Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die Sonstigen Sondervermögen (Stadt)

- Anlage 1.1 Einzelübersicht Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen (Stadt) mit der Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte und der Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt

- Anlage 1.2 Einzelübersicht Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen (Stadt) mit der Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte und der Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt

- Anlage 1.3 Einzelübersicht Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven (Stadt) mit der Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte und der Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt

- Anlage 2 Wirtschafts-/ Finanzplan Sondervermögen Gewerbeflächen (Land) mit der Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die Sonstigen Sondervermögen (Land)

- Anlage 2.1 Einzelübersicht Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen (Land) mit der Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte und der Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt

- Anlage 2.2 Einzelübersicht Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven (Land) mit der Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte und der Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt

Die Formulare der Wirtschaftspläne wurden im Jahr 2008 in einer ressortübergreifenden Arbeitsgruppe unter Federführung der Senatorin für Finanzen vereinheitlicht und seitens der Senatorin für Finanzen für die aktuelle Haushaltsaufstellung aktualisiert.

Die Erläuterungen wie auch die maßnahmenbezogenen Investitionspläne werden auf Ebene der Einzelübersichten der Teilsondervermögen dargestellt.

Für das Jahr 2015 werden die vorläufigen Jahreswerte (Stand 31.12.2015) angegeben. Diese Prognosewerte für das Jahr 2015 entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand und können sich im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen noch ändern.

Die Anlagen 3.1 und 3.2 enthalten eine Zusammenfassung der geplanten Zahlungen und Forderungen der Sondervermögen Gewerbeflächen an den bremischen Haushalt. Die angesetzten Finanzierungsmittel, die aus dem Haushalt des Landes bzw. der Stadtgemeinde stammen, sind mit dem aktuellen Entwurf des jeweiligen Haushaltsplanes abgestimmt.

Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)

Das Sondervermögen schließt in der Erfolgsrechnung in der Summe mit Jahresfehlbeträgen von -12.594 T€ (2016) bzw. -9.648 T€ (2017) ab (Prognose 2015 (-8.097 T€)).

Im Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen (TSVG) wird sich das Ergebnis gegenüber der Prognose 2015 von +1.122 T€ auf -3.513 (2016) und -2.559 T€ (2017) verschlechtern. Hintergrund für das gute Jahresergebnis 2015 sind hohe Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken aufgrund der guten konjunkturellen Lage. Für die Planjahre 2016 und 2017 können aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht und vor dem Hintergrund der teilweise eingeschränkten Flächenverfügbarkeit (u.a. GHB) Verkäufe in dieser Größenordnung nicht angenommen werden.

Im Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen (TSVV) wird sich das Ergebnis für das Haushaltsjahr 2016 (-5.701 T€) gegenüber der Prognose 2015 (-5.779 T€) nur geringfügig verändern. Der einmalig geringere Jahresfehlbetrag in 2017 in Höhe von -3.709 T€ resultiert aus sonstigen Erträgen aus Verkaufserlösen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Grundstücken auf der Galopprennbahn Vahr (Details: s. Erläuterungen zum TSVV). Die übrigen Positionen sind im Wesentlichen nahezu konstant.

Im Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven verhalten sich die Jahresergebnisse von -46 T€ (Prognose 2015) und -48 T€ (2016) und -49 T€ (2017) nahezu konstant.

Im Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen sind Investitionen für Grunderwerb und die Erschließung von Gewerbeflächen im Umfang von 38.045 T€ (2016) und 25.306 T€ (2017) vorgesehen. Die Beträge teilen sich auf in bereits beschlossene Maßnahmen (32.850 T€ in 2016 und 17.706 T€ in 2017) und in geplante Maßnahmen (5.195 T€ in 2016 und 7.600 T€ in 2017). Die wesentlichen Investitionen finden 2016 im Gewerbepark Hansalinie mit 22.914 T€ (2017: 13.445 T€), mit 1.400 T€ für die Sanierung von Gebäuden auf dem BWK-Gelände (2017: 1.200 T€), mit 7.528 T€ im GVZ (2017: 2.179 T€), mit 4.091 T€ für den 5. Bauabschnitt im Bremer Industrie-Park (2017: 6.016 T€), mit 570 T€ in der Airport-Stadt (2017: 400 T€) sowie mit 440 T€ im Büropark Oberneuland statt.

Die Zuführungen aus dem Haushalt sowie Drittmittel (GRW) betragen 30.420 T€ in 2016 und 20.027 T€ in 2017.

Darüber hinaus können verschiedene sowohl beschlossene als auch geplante Maßnahmen aus erwirtschafteten Überschüssen des Teilsondervermögens Gewerbeflächen in Bremen in einer Größenordnung von 7.625 T€ in 2016 und 5.679 T€ in 2017 finanziert werden und somit zu einer Entlastung des Haushalts beitragen.

Die Möglichkeit der Finanzierung von (Teil-)Projekten steht im direkten Zusammenhang mit der Erlössituation aus der Vermarktung von Gewerbegrundstücken und ist daher nur begrenzt möglich. Darüber hinaus finanziert das Sondervermögen über Geschäftsbesorgungsverträge vereinbarte Personalkosten für das das Sondervermögen bewirtschaftende Personal und entlastet auch hierüber den allgemeinen Haushalt.

Der Erfolgsplan des Teilsondervermögens Veranstaltungsflächen weist für die Jahre 2016 und 2017 -wie schon beschrieben- Jahresfehlbeträge von -5.701 T€ bzw. -3.709 T€ aus. Sie resultieren aus der buchungssystematischen Vorgabe, nach der die Zuführungen Bremens und die Erträge aus Sonderposten für bezuschusste Investitionen nicht in die Erfolgsrechnung eingestellt werden sollen. Diese „planmäßig“ auftretenden Verluste stellen nicht das Ergebnis des operativen Geschäftes dar, der Ausgleich erfolgt in der Bilanz durch die auf der Passivseite hierfür eingestellten Eigenkapitalpositionen. Im Wirtschaftsplan sind diese ausgleichenden Positionen im Vermögensplan dargestellt (Abschreibungen, Zuführungen).

Für die Planjahre 2016 und 2017 ergeben sich „operativ“ ausgeglichene Jahresergebnisse. Näheres hierzu in Anlage 1.2.

Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)

Das Sondervermögen schließt in der Erfolgsrechnung in der Summe mit Jahresfehlbeträgen von jeweils -1.734 T€ in 2016 und 2017 ab (Prognose 2015: -1.123 T€).

Die Erfolgsrechnung für das Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen schließt mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von -18 T€ (2016) bzw. einem geplanten Jahresüberschuss von 41 T€ (2017) ab.

Im Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven ergeben sich in der Erfolgsrechnung Jahresfehlbeträge von -1.716 in 2016 bzw. -1.775 T€ in 2017 (Prognose 2015: -1.174 T€), die in der Vermögensrechnung nach Abzug der Abschreibungen noch aus Rücklagen, d.h. in Vorjahren erwirtschafteter Liquidität, kompensiert werden. Für den endgültigen Neubau eines Gebäudes für die US-Army, dessen Umsetzung in 2016 erfolgt, werden aus Eigenmitteln des Teilsondervermögens Gewerbeflächen in Bremerhaven (Land) Mittel in Höhe von 1.491 T€ zur Verfügung gestellt.

C) Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die finanziellen Auswirkungen sind in den vorgelegten Wirtschaftsplänen dargestellt.

Die Sonstigen Sondervermögen Gewerbeflächen verfügen über kein eigenes Personal, finanzieren aber gleichwohl die über Geschäftsbesorgungsverträge geregelten Kosten für das die Sondervermögen bewirtschaftende Personal. Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Der Aufstellung der Wirtschaftspläne betrifft alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen und hat deshalb keine Gender-Relevanz.

D) Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E) Beschluss

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen setzen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss der Sonstigen Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land) die ihnen vorgelegten Wirtschaftspläne für die Jahre 2016/2017 fest und nimmt den Finanzplan 2018-2020 zur Kenntnis.

Anlage 1, S.1/4 -

Wirtschaftsplan für das Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)	
zuständiges Fachressort:	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Ansprechpartner Herr Zech)
Inhaltsübersicht	
1. Erfolgsplan	
2. Vermögensplan	
3. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte	

Anlage 1, S.2/4 -

1. Erfolgsplan										
Sonst. Sondervermögen:					Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)					
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2020					
					Wirtschaftsplan		Finanzplan			
Planungsgrößen	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020	
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)										
1	Umsatzerlöse, davon	8.864	11.369	12.466	10.016	8.703	8.703	8.487	8.277	7.862
1a	- Verkauf von Grundstücken	3.480	6.205	7.149	4.952	3.871	3.871	3.655	3.445	3.030
1b	- Vermietung und Verpachtung	4.794	4.613	4.729	4.468	4.381	4.381	4.381	4.381	4.381
1c	- Erbbau	572	541	574	545	451	451	451	451	451
1d	- Sonstiges	17	10	14	52	0	0	0	0	0
2	Bestandsveränderung	-2.058	-4.841	-3.075	-3.301	-2.581	-2.581	-2.437	-2.297	-2.020
3	sonstige Erträge	1.029	1.746	1.162	232	598	3.153	405	405	410
4	Gesamtleistung	7.835	8.274	10.553	6.947	6.720	9.274	6.455	6.385	6.252
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	bezogene Leistungen	4.585	4.313	3.995	3.931	5.422	4.500	5.804	3.668	3.675
6a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	28	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	5.573	7.179	6.836	5.052	6.425	6.159	6.167	6.319	6.604
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	4.364	10.075	3.247	2.693	3.030	3.836	2.930	2.953	2.980
8a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	2.186	2.087	2.101	2.101	2.228	2.250	2.273	2.295	2.317
9	Summe Aufwand	14.522	21.566	14.079	11.675	14.877	14.496	14.901	12.940	13.259
10	Betriebsergebnis	-6.687	-13.292	-3.525	-4.727	-8.157	-5.221	-8.446	-6.556	-7.007
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	4	11	1	2	2	2	2	2	2
13	Zinsaufwand	-13	-167	160	160	150	140	129	119	108
14	Finanzergebnis	17	178	-160	-158	-148	-138	-127	-117	-106
15	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-6.670	-13.113	-3.685	-4.886	-8.304	-5.359	-8.573	-6.672	-7.113
16	a. o. Erträge	0	1	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	1	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	1	0	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	1.043	1.011	1.017	824	958	958	958	958	958
21	Ergebnis nach Steuern	-7.713	-14.125	-4.703	-5.710	-9.262	-6.317	-9.531	-7.630	-8.071

Anlage 1, S.3/4 -

2. Vermögensplan										
Sonst. Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)								
Planungszeitraum:		Jahr 2016 bis 2020								
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 T€	Ist 2014 T€	Prognose 2015 T€	Planung 2015 T€	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
						Planjahr 1 2016 T€	Planjahr 2 2017 T€	Planjahr 3 2018 T€	Planjahr 4 2019 T€	Planjahr 5 2020 T€
1	Investitionen	3.878	1.219	1.348	1.142	592	460	5.280	5.280	5.275
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	9.787	14.264	18.992	12.685	38.045	25.306	11.620	5.916	5.516
3	Zuführungen von Rücklagen	1.750	8.956	0	0	0	1.965	76	0	0
4	Kredittilgung	342	342	342	342	342	342	342	342	342
5	Abführung an den Haushalt	615	615	615	615	0	0	0	0	0
6	Zuführungen innerhalb der Teils Sondervermögen	450	450	450	450	0	0	0	0	0
7	Summe Mittelbedarf	16.822	25.846	21.747	15.234	38.979	28.074	17.318	11.538	11.133
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-7.713	-14.125	-4.703	-5.710	-9.262	-6.317	-9.531	-7.630	-8.071
9	Abschreibungen	5.573	7.179	6.836	5.052	6.425	6.159	6.167	6.319	6.604
10	Restbuchwerte Anlagenabgänge	87	1.075	1.298	0	0	337	0	0	0
11	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	2.079	10.395	2.968	3.301	2.576	2.576	2.432	2.292	2.015
12	Entnahme von Eigenmitteln	881	70	2.141	2.815	7.488	4.634	50	661	1.189
13	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Drittmittel	2.785	12.950	3.197	1.340	17.627	10.104	5.906	4.000	3.500
15	Zuführungen aus dem Haushalt	13.131	8.301	10.011	8.437	14.126	10.579	6.864	466	466
16	Summe Mittelherkunft	16.822	25.846	21.747	15.234	38.979	28.074	11.888	6.108	5.703

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig. Im Teils Sondervermögen Veranstaltungsflächen sind die Mittel für Bauunterhaltung (GuV) und (Re-) Investitionen (Investitionsplan) bei Einhaltung des Zuführungsbetrages ebenfalls gegenseitig deckungsfähig.

Anlage 1, S.4/4 -

3. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die Sonstigen Sondervermögen										
Sonstig. Sondervermögen: Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)										
					Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
TSV Gewerbeflächen in Bremen	WFB	ja	kaufm. Dienste, Immobilien	ja	1.651	1.527	1.537	1.537	1.603	1.624
TSV Veranstaltungsflächen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	ja	Geschäftsbesorgung	ja	529	529	529	529	588	588
TSV Gewerbeflächen in Bremerhaven	BIS GmbH, Bremerhaven	v. 24.01.2008	Geschäftsbesorgung	ja	28	34	35	35	37	38

Anlage 1.1, S.1/6 -**Wirtschaftsplan 2016 / 2017 für das
Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)
Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen**

zuständiges Fachressort: **Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
(Ansprechpartner Herr Zech)**

Inhaltsübersicht

- 1. Erfolgsplan**
- 2. Vermögensplan**
- 3. Investitionsplan**
- 4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte**
- 5. Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt**

Anlage 1.1, S.2/6 -

1. Erfolgsplan										
Sonst. Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen								
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2020					
					Wirtschaftsplan		Finanzplan			
Planungsgrößen	Ist 2013 T€	Ist 2014 T€	Prognose 2015 T€	Planung 2015 T€	Planjahr 1 2016 T€	Planjahr 2 2017 T€	Planjahr 3 2018 T€	Planjahr 4 2019 T€	Planjahr 5 2020 T€	
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung										
1	Umsatzerlöse, davon	5.561	8.090	9.071	6.637	5.371	5.371	5.155	4.945	4.530
1a	- Verkauf von Grundstücken	3.480	6.205	7.149	4.952	3.871	3.871	3.655	3.445	3.030
1b	- Vermietung und Verpachtung	1.691	1.502	1.503	1.308	1.121	1.121	1.121	1.121	1.121
1c	- Erbbau	373	373	405	325	379	379	379	379	379
1d	- Sonstiges	17	10	14	52	0	0	0	0	0
2	Bestandsveränderung	-2.084	-4.827	-2.974	-3.301	-2.581	-2.581	-2.437	-2.297	-2.020
3	sonstige Erträge	419	287	574	0	0	0	0	0	0
4	Gesamtleistung	3.896	3.550	6.672	3.336	2.790	2.790	2.718	2.648	2.510
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	bezogene Leistungen	1.906	1.819	1.285	1.556	2.905	2.202	3.476	1.330	1.321
6a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6b	darunter Ausbaggerung Vegesacker Hafen	0	0	0	0	1.200	0	0	0	0
6c	darunter HWS-Maßnahmen (WAP)	0	0	0	0	0	400	2.100	0	0
7	Abschreibungen	670	2.001	1.498	293	1.142	864	660	540	450
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	3.316	8.105	2.293	1.905	1.953	1.979	2.000	2.022	2.043
8a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	1.651	1.524	1.537	1.537	1.603	1.624	1.646	1.667	1.688
9	Summe Aufwand	5.892	11.925	5.076	3.754	6.000	5.046	6.137	3.891	3.814
10	Betriebsergebnis	-1.996	-8.375	1.596	-418	-3.210	-2.256	-3.419	-1.243	-1.304
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	4	11	1	2	2	2	2	2	2
13	Zinsaufwand	-194	-338	0	0	0	0	0	0	0
14	Finanzergebnis	198	349	1	2	2	2	2	2	2
15	Ergeb. d. gewönl. Geschäftstätigkeit	-1.798	-8.026	1.596	-416	-3.208	-2.254	-3.417	-1.241	-1.302
16	a. o. Erträge	0	1	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	1	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	1	0	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	498	464	474	279	305	305	305	305	305
21	Ergebnis nach Steuern	-2.296	-8.490	1.122	-695	-3.513	-2.559	-3.722	-1.546	-1.607

Anlage 1.1, S.3/6 -

2. Vermögensplan										
Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)										
Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen										
Sonst. Sondervermögen:										
Planungszeitraum:										
					Jahr 2016 bis 2020					
					Wirtschaftsplan		Finanzplan			
Hfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	Investitionen	0	0	95	0	0	0	0	0	0
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	9.787	14.264	18.992	12.685	38.045	25.306	11.620	5.916	5.516
3	Zuführungen von Rücklagen	1.750	8.956	0	0	0	0	76	0	0
4	Kreditfälligkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Abführung an den Haushalt	615	615	615	615	0	0	0	0	0
6	Abführung an das TSVV	450	450	450	450	0	0	0	0	0
7	Summe Mittelbedarf	12.602	24.285	20.152	13.750	38.045	25.306	11.696	5.916	5.516
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-2.296	-8.490	1.122	-695	-3.513	-2.559	-3.722	-1.546	-1.607
9	Abschreibungen	670	2.001	1.498	293	1.142	864	660	540	450
10	Restbuchwerte Anlagenabgänge	87	943	1.298	0	0	0	0	0	0
11	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	2.084	10.400	2.974	3.301	2.581	2.581	2.437	2.297	2.020
12	Entnahme von Eigenmitteln	0	0	2.095	2.765	7.415	4.392	0	610	1.137
13	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Drittmittel	2.335	12.500	2.747	890	17.627	10.104	5.906	4.000	3.500
	13.1 für beschlossene Maßnahmen	2.335	12.500	2.747	890	16.114	6.704	506	0	0
	13.1.1 davon GRW	-10	891	2.335	0	16.114	6.704	506	0	0
	13.1.1.1 GVZ	0	0	565	0	3.014	0	0	0	0
	13.1.1.2 GHB II	-10	891	1.771	0	12.661	6.704	506	0	0
	13.1.1.3 BIP	0	0	0	0	439	0	0	0	0
	13.1.2 davon EFRE	2.345	11.351	412	890	0	0	0	0	0
	13.1.2.1 TPU	0	3.043	-452	0	0	0	0	0	0
	13.1.2.2 BWK / Vulkan-West	2.345	7.813	864	890	0	0	0	0	0
	13.1.2.3 Lesum Park, äußere Erschließung	0	495	0	0	0	0	0	0	0
	13.1.3 davon SV Infra	0	258	0	0	0	0	0	0	0
	13.1.3.1 Lesum Park, äußere Erschließung	0	258	0	0	0	0	0	0	0
	13.2 für geplante Maßnahmen	0	0	0	0	1.513	3.400	5.400	4.000	3.500
	13.2.1 davon GRW	0	0	0	0	1.513	3.400	5.400	4.000	3.500
	13.2.1.1 GHB II (2.BA)	0	0	0	0	0	0	3.000	4.000	3.500
	13.2.1.2 BIP (5.BA)	0	0	0	0	1.000	3.400	2.400	0	0
	13.2.1.3 Airport-Stadt	0	0	0	0	513	0	0	0	0
	13.2.2 davon EFRE	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Zuführungen aus dem Haushalt	9.722	6.930	8.419	7.197	12.793	9.923	6.414	16	16
	14.1 für beschlossene Maßnahmen	9.722	6.930	8.419	7.197	12.793	9.523	4.314	16	16
	14.1.1 Airport-Stadt	1.203	863	0	400	0	0	0	0	0
	14.1.2 GVZ	6.088	493	546	1.650	3.513	700	1.068	0	0
	14.1.3 TPU	329	0	-489	75	0	0	0	0	0
	14.1.4 GHB II	1.316	3.652	7.541	5.033	7.653	6.741	3.230	0	0
	14.1.5 BWK / Vulkan-West	460	1.167	0	0	0	2.056	0	0	0
	14.1.6 Bremer Vulkan	0	115	0	22	23	11	0	0	0
	14.1.7 Bremer Industriepark	147	486	506	16	1.603	16	16	16	16
	14.1.8 Sonstiges	179	154	316	0	0	0	0	0	0
	14.2 für geplante Maßnahmen	0	0	0	0	0	400	2.100	0	0
	14.2.1 HWS-Maßnahmen (Erfolgsplan)	0	0	0	0	0	400	2.100	0	0
16	Summe Mittelherkunft	12.602	24.285	20.152	13.750	38.045	25.306	11.696	5.916	5.516

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

Anlage 1.1, S.4/6 -

3. Investitionsplan														
Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)														
Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen														
Ist. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensausschusses vom (TT.MM.JJ) *)	Anteil Drittmittel **)	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Wirtschaftsplan		Finanzplan			
									in %	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke				47	1.263	25.028	200	294	0	0	0	0	0
	2.1. Grunderwerb (SVG)				47	1.263	25	200	0	0	0	0	0	0
	2.1.1 bewilligte Maßnahmen	Ankauf Airport-Stadt	29.06.2006											
		Büropark Oberneuland					3							
		BWK / Vulkan West	12.03.2014			782								
		Rönnebecker Str.	30.10.2013			469								
		Bayernstraße					22	200						
		sonstiger Grunderwerb			47	12								
	2.1.2 geplante Maßnahmen	Ankauf Horn-Lehe-West							294					
	2.2 Gebäudesanierung				805	766	1.522	1.001	2.185	1.200	0	1.500	2.000	
	2.2.1 bewilligte Maßnahmen				805	766	1.522	201	0	0	0	0	0	0
		Sanierung BWK-Gebäude	26.09.2012		805	766	1.522	201	0	0	0	0	0	0
		Gebäude 5 - WAP			59	4								
		Gebäude 7/12 - Arkaden - WAP			52	46								
		Gebäude 43/44 - WAP			27	2	29	0						
		Gebäude 50 - WAP					3							
		Gebäude 56 - WAP			83	511	1.428	201	0	0	0	0	0	0
		Gebäude 91 - WAP			66	442	1.380	201						
		Gebäude 118			16	69	48							
		Gebäude 132												
		Gebäude 132 - SVG												
		Gebäude 200/210 - WAP												
		Gebäude 221/230/240 - WAP												
		Gebäude 400 - SVG			151	67	9							
		Gebäude 411			391	133	52	0	0	0	0	0	0	0
		Gebäude 411 - SVG			257									
		Gebäude 411 - WAP			134	133	52							
		Gebäude 440			28	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Gebäude 440 - SVG			28									
		Gebäude 440 - WAP												
		Gebäude 450 (Chemiefaser) - WAP				0	0							
	2.2.2 geplante Maßnahmen	Gebäude Weiser - WAP			13	2	0							
		Sanierung Bahnhof Vegesack - SVG			0	0	0	800	2.185	1.200	0	1.500	2.000	
		Steindamm - SVG							785					
		Sanierung BWK-Gebäude 43/44 - SVG						800	100					
		Sanierung BWK-Gebäude 56 - SVG							1.300	1.200		1.500	2.000	
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke				852	2.029	1.547	1.201	2.479	1.200	0	1.500	2.000	
3	Maschinen und technische Anlagen				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	4.1.	Neuprogrammierung GMP/PMS	6./19.1.15 (APV)				95							
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung				0	0	95	0	0	0	0	0	0	0
5	Finanzanlagen / Beteiligungen				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	5.1. bewilligte Maßnahmen				8.935	12.234	17.445,218	11.484	32.556	17.706	5.820	16	16	
		Airport - Stadt	30.11.2006		1.032	1.106	321	400	0	0	0	0	0	0
		Airport-Stadt - BKF/BKF-Ersatz			891	1.072	317	400						
		Airport-Stadt - SVG			140	35	3							
		GVZ Bremen	27.02.2013	18	3.626	906	391	2.422	7.528	2.179	2.068	0	0	0
		GVZ - BKF/BKF-Ersatz					277	1.250	700	700	1.068			
		GVZ - WAP			2.316	802	108	400	2.813	0				
		GVZ - GRW							3.014	0				
		GVZ - SVG			1.310	104	6	772	1.000	1.479	1.000			
		Technologiepark Universität	25.06.2008	120 ***)	409	1.736	1.095	75	0	0	0	0	0	0
		TPU - WAP			634	-6	-1.062	75	0	0	0	0	0	0
		TPU - EFRE				1.539	2.335							
		Campuspark - SVG			-225	202	-179							
		Gewerbepark Hansalinie	27.11.2013	41	2.155	1.145	10.519	7.659	22.914	13.445	3.736	0	0	0
		GHB II - GRW			432	167	1.736	0	12.661	6.704	506			
		GHB II - WAP			1.370	910	8.804	5.033	7.653	6.741	3.230			
		GHB II - BKF/BKF-Ersatz			284	58	-22							
		GHB II - SVG					2.600		2.600					
		Ausgleichsmaßn. Mahndorf - SVG			68	10	1	26						
		Bayernstraße	29.08.2014 (APV)		9	156	79	0	0	0	0	0	0	0
		Bayernstraße - WAP			3	8	79							
		Bayernstraße - SVG			5	148								
		BWK / Vulkan West	28.11.2012	77	1.195	6.241	4.621	890	0	2.056	0	0	0	0
		BWK - WAP			572	377	268		0	2.056				
		BWK - EFRE			623	5.864	4.354	890						
		Steindamm - SVG	08.02.2013 (APV)		2	73	32							
		Bremer Vulkan	06.09.2001		121	133	17	22	23	11	0	0	0	0
		Vulkan - WAP			36	13	17	22	23	11				
		Vulkan - BKF/BKF-Ersatz			85	119								
		Vulkan - SVG			0	0								
		Huckelriede - SVG			17	28	-1							
		Horn-Lehe-West - SVG	21.09.2011 (APV)		24	6	3							
		Bremer Industriepark	04.03.2015	19	343	215	99	16	2.091	16	16	16	16	16
		BIP - WAP			83	268	99	16	1.603	16	16	16	16	16
		BIP - GRW			193	-108			439					
		BIP - SVG			67	56			49					
		Nebenanlagen Admiralstraße - WAP	20.08.2010 (APV)		4									
		Lesum Park	27.11.2013	100	0	422	221	0	0	0	0	0	0	0
		Lesum Park, äußere Erschließung - EFRE				370	84							
		Lesum Park, äußere Erschließung - SV Infra				52	137							
		Niedervieländer Str., B-Plan 2398	06.03.2014 (APV)		0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
		Niedervieländer Str., B-Plan 2398 - SVG				1								
		Niedervieländer Str., B-Plan 2398 - SV Infra												
		Am Bodden - SV Infra				3								
		Hemelinger Str., Abbruch Tankstelle - SVG	06.11.2013 (APV)			11	48							
		Feuerwehrzufahrt BWK - SVG	22.05.2014 (APV)			54								
	5.2. geplante Maßnahmen				0	0	0	0	3.010	6.400	5.800	4.400	3.500	
		Gewerbepark Hansalinie		100	0	0	0	0	0	0	3.000	4.000	3.500	
		Erschließung 2. BS BA 2-4 - GRW			0	0	0	0	0	0	3.000	4.000	3.500	
		Bremer Industriepark		65	0	0	0	0	2.000	6.000	2.400	0	0	0
		Erschließung 5. BA - GRW			0	0	0	0	1.000	3.400	2.400			
		Erschließung 5. BA - SVG			5	0	0	0	1.000	2.600				
		Büropark Oberneuland			0	0	0	0	440	2.600	0	0	0	0
		restliche Nebenanlagen - SVG							440					
		Airport-Stadt		29	0	0	0	0	570	400	400	400	0	0
		Airport-Stadt 2.0 - SVG												
		Sanierung Richard-Dunkel-Straße - GRW							513	400	400	400		
		Sanierung Richard-Dunkel-Straße - SVG							57					
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen				8.935	12.234	17.445	11.484	35.566	24.106	11.620	4.416	3.516	
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€				9.787	14.263	19.087	12.685	38.045	25.306	11.620	5.916	5.516	
	Summe Investitionen				9.787	14.263	19.087	12.685	38.045	25.306	11.620	5.916	5.516	

*) Maßgebliche Beschlussvorlage

**) Der Drittmittelanteil bezieht sich ausschließlich auf den dargestellten Zeitraum und schließt bremische Komplementärmittel mit ein

***) Durch die Umfinanzierung von beschlossenen Maßnahmen von einer Haushaltsfinanzierung in eine EFRE-Finanzierung ergibt sich im dargestellten Zeitraum ein überproportionaler Drittmittelanteil. Bezogen auf das Gesamtprojekt und die gesamte Projektlaufzeit (seit 1988) liegt dieser bei rd. 12%.

****) Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten

Anlage 1.1, S.5/6 -

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen										
sonstig. Sondervermögen: Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen					Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
TSV Gewerbeflächen in Bremen	WFB	ja	kaufm. Dienste, Immobilien	ja	1.651	1.527	1.537	1.537	1.603	1.624

**Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) - TSV Gewerbeflächen in Bremen Stadt**

Anlage 1.1, S.6/6

alle Beträge in T€

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung / Zahlungsgrund	2013 (Ist)	2014 (Ist)	2015 (Prognose)	2016 (Plan)	2017 (Plan)
1. Zuführungen aus dem HH¹ bzw. Forderungen an den Haushalt²						
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:						
0715/891 50-6	Bremer Industriepark	0	0	0	16	16
0715/891 42-5	Erschließungsmaßnahmen Technologiepark	329	0	-489	0	0
0715/893 20-7	Umnutzung des Vulkan-Geländes	0	115	0	23	11
3708/891 34-0	An das Sondervermögen Gewerbeflächen für Erschließungsmaßnahmen	2.764	1.381	433	700	700
3708/891 35-8	An das Sondervermögen Gewerbeflächen für Erschließungsmaßnahmen (einschl. 400 T€ HWS Lürssen in 2017)	6.608	5.434	8.475	12.054	9.196
3708/891 20-4	Investitionszuschüsse für Gewerbeflächen	20	0	0	0	0
Zwischensumme:		9.722	6.930	8.419	12.793	9.923
2. Sonstige Zuführungen						
GA-Förderung (Bund/Land)	GVZ	0	0	0	3.014	0
GA-Förderung (Bund/Land)	GHB-Erweiterung 2. BS 1.BA	-10	891	1.571	12.661	6.704
GA-Förderung (Bund/Land)	BIP, 4. BA	0	0	0	439	
GA-Förderung (Bund/Land)	BIP, 5. BA	0	0	0	1.000	3.400
GA-Förderung (Bund/Land)	Airport-Stadt	0	0	0	513	0
EFRE (Hst. 3708/891 35-8)	BWK	2.345	7.813	864	0	0
EFRE (Hst. 3708/891 20-6)	Lesum Park	0	495	-39		
EFRE (Hst. 0715/891 42-5)	Erschließungsmaßnahmen Technologiepark	0	3.043	-452	0	0
SF Infra	Lesum Park	0	258	150	0	0
...						
Zwischensumme:		2.335	12.500	2.094	17.627	10.104
Summe Zuführungen:		12.057	19.431	10.513	30.420	20.027
3. Zahlungen an den Haushalt						
3708/281 10-6	Nettoerlöse aus Verwaltung von Gewerbeflächen	615	615	615	0	0
Summe Abführungen:		615	615	615	0	0

¹ betrifft die Jahre 2013 und 2014.

² betrifft die Jahre 2015, 2016 und 2017.

Hinweis: Die Zahlungen sind synchron im SV und im Kernhaushalt abzubilden.

Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)

- Teilsondervermögen: Gewerbeflächen in Bremen

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2016/2017

1. Erfolgsplan

Pos. 1 Umsatzerlöse

Grundstücksverkäufe

Grundlage für die Planung der Grundstücksverkäufe ist die auf Basis der am Jahresanfang 2015 ermittelten Dispositionsreserve voraussichtliche Vermarktung von Gewerbeflächen in ha, multipliziert mit den für die jeweiligen Gewerbegebiete ermittelten Durchschnittspreisen je m².

Vermietung und Verpachtung

Für die Planermittlung wurden lediglich die bebauten Wirtschaftseinheiten zu Grunde gelegt, da deren Zweckbestimmung eine dauerhafte Vermietung darstellt.

Grundlage der geplanten Mieterlöse (1.121 T€) p.a. ist die Prognose 2015.

Erbbau

Die geplanten Erbbauzinsen (379 T€) p.a. orientieren sich an der Prognose für 2015.

Sonstiges

Bis 2015 wurden unter dieser Position die Erstattungen aus dem Haushalt für Mehrbelastungen aus der Einführung der getrennten Abwassergebühr gebucht. Die Erstattung entfällt ab 2016.

Insgesamt wird mit Umsatzerlösen in Höhe von 5.371 T€ jeweils für 2016 und für 2017 gerechnet.

Pos. 2 Bestandsveränderungen

Hierbei handelt es sich um die Restbuchwerte der verkauften Gewerbegrundstücke, wobei aufgrund von bisherigen Erfahrungswerten davon ausgegangen werden kann, dass die Restbuchwerte um etwa ein Drittel geringer sind als die tatsächlichen Verkaufserlöse, die auf Grundlage der Wertempfehlungen der GeoInformation Bremen erzielt werden.

Pos. 3 sonstige betriebliche Erträge

Es sind keine Geschäftsvorfälle bekannt, die die Bildung eines Planwertes rechtfertigen könnten.

Pos. 4 Gesamtleistung

Insgesamt werden für 2016 und 2017 Erträge in Höhe von 2.790 T€ p.a. erwartet.

Pos. 6 bezogene Leistungen

Die Position bezogene Leistungen beinhaltet neben den umlagefähigen bzw. nicht umlagefähigen Betriebs- und Heizkosten auch die Instandhaltungskosten sowie die sonstigen Grundstücksaufwendungen.

Im Jahr 2016 wird wegen dringend notwendiger Ausbaggerungen im Vegesacker Hafen ein Betrag von 1.200 T€ eingeplant.

Ein weiterer einmaliger Posten in Höhe von 190 T€ wird in 2016 für die Sanierung der Wärmeversorgung des Objektes „Grauer Esel“ veranschlagt.

Darüber hinaus werden bei dieser Position auch die Hochwasserschutzmaßnahmen für das Lürssen-Verwaltungsgebäude (Objektschutz) in Höhe von 1.000 T€ und für die Eindeichung eines in der Nachbarschaft zur Seniorenwohnanlage gelegenen Grundstücks in Höhe von 1.500 T€ abgebildet. Bremen ist zur Übernahme der Kosten für die aufgezeigten Maßnahmen im Zusammenhang mit der zur Aufwertung des Umfeldes Vegesacker Hafen durch die Stadt erfolgten Ausdeichung der jeweiligen Grundstücke beim Lürssen-Verwaltungsgebäude vertraglich verpflichtet. Der Gesamtbetrag von 2.500 T€ wird aus Zuführungen aus dem Haushalt (400 T€ in 2017 und 2.100 T€ in 2018) finanziert.

Mit den HWS-Maßnahmen soll nach Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses im Jahr 2017 begonnen werden.

Für bezogene Leistungen werden für 2016 insgesamt 2.905 T€ und für 2017 insgesamt 2.202 T€ benötigt.

Pos. 7 Abschreibungen

Es werden Abschreibungen in Höhe von 1.142 T€ für 2016 und 864 T€ für 2017 eingeplant. Die Abschreibungen fallen in Höhe von 970 T€ in 2016 und 723 T€ in 2017 im Wesentlichen für Objekte auf dem BWK-Gelände (Gebäude und Medientunnel) an.

Pos. 8 sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand setzt sich aus Verwaltungsaufwendungen, Vertriebsaufwendungen sowie sonstigen Aufwendungen zusammen.

Insbesondere durch eine Anpassung der Geschäftsbesorgungsvergütung aufgrund ansteigender Anforderungen im Immobilienverkehr steigt der sonstige betriebliche Aufwand in 2016 auf 1.953 T€ und in 2017 weiter auf 1.979 T€.

Pos. 9 Summe Aufwand

Insgesamt wird für 2016 mit einem Aufwand in Höhe von 6.000 T€ und für 2017 in Höhe von 5.046 T€ gerechnet.

Pos. 12 Zinserträge

Aufgrund des weiterhin niedrigen Zinsniveaus werden auch künftig nur geringe Zinserträge erwartet. Die für 2016 und 2017 eingeplanten Zinserträge orientieren sich an der Prognose 2015.

Pos. 20 sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um die Grundsteuern für bebaute Grundstücke. Die ab 2016 eingeplanten Beträge berücksichtigen bereits die Anhebung des Grundsteuerhebesatzes für bebaute Grundstücke zum 01.01.2016 von 580% auf dann 695%.

Die unbebauten bzw. die zum Verkauf geplanten Grundstücke werden nicht mit in die Planung einbezogen.

Pos. 21 Ergebnis nach Steuern

Für das Jahr 2016 ist mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -3.513 T€ zu rechnen. In 2017 reduziert sich der Betrag auf -2.559 T€.

2. Vermögensplan

Pos. 2 Mittelverwendung Umlaufvermögen

Die Beträge entsprechen den zu 3. „Maßnahmenbezogener Investitionsplan“ dargestellten Maßnahmen. Nähere Erläuterungen siehe dort.

Pos. 7 Summe Mittelbedarf

Die lfd. Nrn. 1 bis 6 ergeben insgesamt einen Mittelbedarf in Höhe von 38.045 T€ (2016) und 25.306 T€ (2017).

Pos. 8 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

siehe Erläuterungen Erfolgsplan lfd. Nr. 21

Pos. 9 Abschreibungen

siehe Erläuterungen Erfolgsplan lfd. Nr. 7

Pos. 11 Saldo sonst. nicht liquiditätswirksamer Aufwendungen / Erträge

Hier werden die Bestandsveränderungen dargestellt (siehe Erläuterungen Erfolgsplan lfd. Nr. 2).

Pos. 12 Entnahme von Eigenmitteln

Nach Bereinigung des Jahresergebnisses um die nicht liquiditätswirksamen Abschreibungen sowie die Bestandsveränderungen müssen zur Finanzierung der sowohl beschlossenen als auch geplanten Maßnahmen Eigenmittel in Höhe von 7.411 T€ in 2016 und 4.392 T€ in 2017 eingeplant werden.

Pos. 14 Erhaltene Drittmittel

Für die beschlossenen Maßnahmen Bau der Senator-Mester-Straße im GVZ (BPlan 2153), für die Erschließung der 2. Baustufe der Erweiterung des Gewerbeparks Hansalinie (1. Bauabschnitt) sowie für restl. Maßnahmen bei der Erschließung des 4. BA im Bremer Industrie-Park können GRW-Mittel im Jahr 2016 von insgesamt 16.114 T€ und im Jahr 2017 von insgesamt 6.704 T€ herangezogen werden.

Darüber hinaus sind für die geplante Erschließung des 5. BA des Bremer Industrie-Parks sowie für die Grundsanierung der Richard-Dunkel-Straße in der Airport-Stadt GRW-Mittel in Höhe von 1.513 T€ in 2016 und 3.400 T€ in 2017 vorgesehen.

Pos. 15 Zuführungen aus dem Haushalt

Die Zuführungen aus dem Haushalt konzentrieren sich auf die beschlossenen Projekte GVZ (3.513 T€ in 2016 und 700 T€ in 2017), GHB-Erweiterung 2. Baustufe (7.653 T€ in 2016 und 6.741 T€ in 2017), BWK-Gebäudemaßnahmen (2.056 T€ in 2017), Bremer Industrie-Park (1.603 T€ in 2016 und 16 T€ in 2017) sowie Bremer Vulkan (23 T€ in 2016 und 11 T€ in 2017). In Summe werden hierfür 12.793 T€ in 2016 und 9.523 T€ in 2017 vorgesehen.

Für die geplanten Maßnahmen Hochwasserschutz für das ehemalige Lürssen-Verwaltungsgebäude (Objektschutz) und Eindeichung des in der Nachbarschaft zur Seniorenwohnanlage gelegenen Grundstücks wird für 2017 ein Betrag von 400 T€ eingeplant.

Die Zuführungen aus dem Haushalt entsprechen den in den Haushaltsentwürfen enthaltenen Anschlägen.

Pos. 16 Summe Mittelherkunft

Die Beträge der lfd. Nr. 8 bis 14 ergeben insgesamt Mittel in Höhe von 38.045 T€ (2016) und 25.306 T€ (2017).

3. Maßnahmenbezogener Investitionsplan

Pos. 2 Unbebaute und bebaute Grundstücke

Nr. 2.1 - Grunderwerb

Aufgrund einer mit der GEWOBA am 9.12.1999 getroffenen Vereinbarung über den Ankauf der für die Erschließung des Gewerbegebietes Horn-Lehe-West erforderlichen Flächen sind die nach der Veräußerung sämtlicher Gewerbeflächen noch vorhandenen öffentlichen Flächen auf der Basis eines in der Vereinbarung festgelegten Aufteilungsschlüssels an die GEWOBA auszugleichen. Hierfür wird im Jahr 2016 ein Betrag von 294 T€ eingeplant.

Nr. 2.2 – Gebäudesanierung

Die zum Portfolio des Teilsondervermögens Gewerbeflächen in Bremen gehörende Immobilie Vegesacker Bahnhof ist stark sanierungsbedürftig. Die Sanierungsmaßnahmen, für die im Jahr 2016 ein Betrag von 785 T€ eingeplant wird, sind zwingend erforderlich, um die mit den in dem Gebäude ansässigen Mietern bestehenden Mietverträge einhalten zu können.

Im Gewerbegebiet Steindamm stehen noch drei aneinander gebaute Wohngebäude. Die jeweils äußeren Gebäude gehören zum Sondervermögen Gewerbeflächen und stehen leer. Das mittlere Gebäude wird von einem privaten und bislang nicht verkaufsbereiten Eigentümer bewohnt. Massive Schäden an den dem Sondervermögen gehörenden Gebäudeteilen führen zu aufwendigen Instandsetzungsmaßnahmen. Hierfür wird zunächst ein Betrag von 100 T€ eingeplant. Ein Teilabbruch der Gebäude ist nicht möglich, da sie eine gemeinsame Mittelwand besitzen und eine statische Einheit bilden.

Im Gewerbegebiet Bremer Wollkämmerei ist das in Abschnitten errichtete Gebäude 43/44, die sogenannte „Wollsortierung“, immer wieder umgebaut worden und weist heute keine für Dritte sinnvoll nutzbare innere Struktur mehr auf. Da die Innenausbauten überwiegend in Leichtbauweise hergestellt worden sind, ist ein Umbau des Gebäudes mit vertretbarem Aufwand prinzipiell möglich. Eine für einen Umbau des Gebäudes erstellte Studie kommt zu dem Ergebnis, dass ein abschnittsweiser Umbau möglich ist, wobei zu den ersten Maßnahmen die Sanierung der Hülle (Fassade, Fenster, Dach) zählt. Für einen 1. Teilabschnitt werden 1.300 T€ in 2016 und 1.200 T€ in 2017 eingeplant.

Die Finanzierung der Gebäudesanierungsmaßnahmen kann aus Eigenmitteln des Sondervermögens Gewerbeflächen erfolgen.

Pos.5 Finanzanlagen / Beteiligungen

Die Verteilung der Investitionsmittel auf die einzelnen bewilligten Erschließungsprojekte stellt sich wie folgt dar:

Projekt	2016	2017
Güterverkehrszentrum GVZ Bremen (Flächenaufhöhungen, Bplan 2153 - Bau Senator-Mester- Straße)	7.528 T€	2.179 T€
Gewerbepark Hansalinie (Erweiterung 2. Baustufe, 1. BA)	22.914 T€	13.445 T€
BWK/Vulkan-West (Gebäudeabbrüche)		2.056 T€
Vulkan-Gelände (Unterhaltung Kompensationsmaßna- hmen)	23 T€	11 T€
Bremer Industriepark (5. BA) sowie Unterhaltung Kompensationsmaßna- hmen	2.091 T€	16 T€
Summe	32.556 T€	17.706 T€

Nr. 5.2 – geplante Maßnahmen

Im Bremer Industrie-Park stehen derzeit keine größeren zusammenhängenden Gewerbe- oder Industrieflächen zur Vermarktung zur Verfügung. Deshalb wurden für die Erschließung des 5. BA 2.000 T€ in 2016 und 6.000 T€ in 2017 eingeplant. Für vorbereitende Maßnahmen (u.a. Freimachung, Kampfmittelsuche) wurde von der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bereits ein Betrag von 2.087 T€ bewilligt (Vorlage 18/713-L/S, 04.03.2015). Mit der Erschließung des 5. BA werden insgesamt rd. 25,1 ha Nettogewerbefläche neu geschaffen.

Des Weiteren sind im Büropark Oberneuland im Zuge der dort von der BRIK umzusetzenden Wohnbebauung die restlichen Nebenanlagen in der Friedrich-Soennecken-Straße und der Johann-Neudörffer-Straße herzustellen. Hierfür wurde in 2016 ein Betrag von 440 T€ eingeplant.

Die konzeptionelle Weiterentwicklung der Airport-Stadt soll unter dem Arbeitstitel „Airport-Stadt 2.0“ erfolgen und stellt eine wesentliche Herausforderung für die kommenden Jahre dar.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- die Profilierung als eigenständiger Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort sowie des Flughafens einschl. der Schnittstellen zu anderen Verkehrssystemen, Zusammenwirken von

Lehre, Forschung und Produktion als Potential für eine Belebung und Clusterbildung sowie Arrondierung von Nutzungen

- Weiterentwicklung der Bebauung im Sinne einer gewerblichen Binnenentwicklung.

Für erste Maßnahmen wird in 2017 ein Betrag von 400 T€ eingeplant.

Der in der Airport-Stadt Nord gelegene Teil der Richard-Dunkel-Straße ist der einzige Straßenabschnitt in der Airport-Stadt, der im Zuge der Aufwertung der Airport-Stadt nicht saniert wurde. Die Straße befindet sich in einem schlechten Zustand. Die in dem Bereich fortschreitende außerordentlich positive Entwicklung des Standortes insbesondere durch die Entwicklung des ehemaligen MDEXX-Geländes durch einen privaten Investor (Lloyd-Industrie-Park) macht kurzfristig die Sanierung der Straße erforderlich. Die Kosten hierfür werden mit rd. 570 T€ veranschlagt. Die Mittel wurden bereits eingeworben (s. Deputationsvorlage Vorlage Nr. 19/123 L/S).

Von dem für geplante Maßnahmen in 2016 in Höhe von 3.010 T€ eingeplanten Betrag kann ein Teilbetrag von 1.497 T€ und von dem für 2017 in Höhe von 6.400 T€ eingeplanten Betrag ein Teilbetrag von 3.000 T€ aus erwirtschafteten Überschüssen des Sondervermögens finanziert werden. Die übrigen Beträge können aus dem laufenden GRW-Programm finanziert werden.

Die für eine Haushaltsfinanzierung vorgesehenen Mittel entsprechen den im Haushaltsentwurf enthaltenen Anschlägen.

Anlage 1.2, S.1/6 -**Wirtschaftsplan 2016 / 2017 für das
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)
Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen**

zuständiges Fachressort: **Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
(Ansprechpartner Herr Wilken)**

Inhaltsübersicht

- 1. Erfolgsplan**
- 2. Vermögensplan**
- 3. Investitionsplan**
- 4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte**
- 5. Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt**

Anlage 1.2, S.2/6 -

1. Erfolgsplan									
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)									
Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen									
Sonst. Sondervermögen:					Jahr 2016 bis 2020				
Planungszeitraum:					Wirtschaftsplan		Finanzplan		
Planungsgrößen	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)									
1	Umsatzerlöse, davon	3.303	3.279	3.395	3.380	3.332	3.332	3.332	3.332
1a	- Verkauf von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0
1b	- Vermietung und Verpachtung	3.104	3.111	3.226	3.160	3.260	3.260	3.260	3.260
1c	- Erbbau	199	168	168	220	72	72	72	72
1d	- Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Bestandsveränderung	26	-14	-101	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge	610	1.459	588	232	598	3.153	405	405
4	Gesamtleistung	7.242	8.004	7.276	6.991	7.262	9.816	7.069	7.074
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren								
6	bezogene Leistungen	2.651	2.494	2.710	2.375	2.517	2.298	2.328	2.354
6a	davon Geschäftsbesorgungsentgelte								
7	Abschreibungen	4.903	5.178	5.339	4.759	5.283	5.295	5.506	5.780
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	1.040	1.935	914	747	1.038	1.817	889	889
8a	davon Geschäftsbesorgungsentgelte	529	529	529	529	588	588	588	588
9	Summe Aufwand	8.594	9.606	8.963	7.880	8.838	9.410	8.723	9.402
10	Betriebsergebnis	-1.351	-1.602	-1.686	-889	-1.576	406	-1.655	-1.938
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsaufwand	181	171	160	160	150	140	129	119
14	Finanzergebnis	-181	-171	-160	-160	-150	-140	-129	-108
15	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-1.533	-1.773	-1.847	-1.049	-1.726	266	-1.784	-2.436
16	a.o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	536	538	537	536	644	644	644	644
21	Ergebnis nach Steuern	-2.069	-2.311	-2.384	-1.585	-2.369	-377	-2.427	-3.080

Anlage 1.2, S.3/6 -

2. Vermögensplan										
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)										
Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen										
Sonst. Sondervermögen:						Jahr 2016 bis 2020				
Planungszeitraum:						Wirtschaftsplan		Finanzplan		
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 T€	Ist 2014 T€	Prognose 2015 T€	Planung 2015 T€	Planjahr 1 2016 T€	Planjahr 2 2017 T€	Planjahr 3 2018 T€	Planjahr 4 2019 T€	Planjahr 5 2020 T€
1	Investitionen	3.878	1.219	1.253	1.142	592	460	5.280	5.280	5.275
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuführungen von Rücklagen 1)	0	0	0	0	0	1.965	0	0	0
4	Kredittilgung	342	342	342	342	342	342	342	342	342
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe Mittelbedarf	4.220	1.561	1.595	1.484	934	2.767	5.622	5.622	5.617
7	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-5.372	-5.590	-5.779	-4.965	-5.701	-3.709	-5.759	-6.032	-6.412
8	Abschreibungen	4.903	5.178	5.339	4.759	5.283	5.295	5.506	5.780	6.154
9	Restbuchwerte Anlagenabgänge		132				337			
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	-5	-5	-6		-5	-5	-5	-5	-5
11	Entnahme von Eigenmitteln	836	26	0	0	25	193	0	0	0
12	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Erhaltene Drittmittel	450	450	450	450	0	0	0	0	0
14	Zuführungen aus dem Haushalt	3.409	1.371	1.591	1.240	1.333	656	450	450	450
15	Summe Mittelherkunft	4.220	1.561	1.595	1.484	934	2.767	192	192	187

1) Es handelt sich nicht um eine "freie" Zuführung an Rücklagen, sondern um einen Ausgleich von Vorfinanzierungen (u.a. Zahlung an den Rennverein) und Vorjahresverlusten. Näheres siehe Erläuterungen und Deputationsvorlage "Sachstandsbericht Bremer Galopprennbahn und Trainingszentrale Mahndorf" v. 18.12.2013.

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

Anlage 1.2, S.4/6 -

3. Investitionsplan														
Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen, Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen														
Sonst. Sondervermögen:														
Iid. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensausschusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist 2013 in T€	Ist 2014 in T€	Prognose 2015 in T€	Planung 2015 in T€	Wirtschaftsplan		Finanzplan			
									Planjahr 1 ¹ 2016 in T€	Planjahr 2 ¹ 2017 in T€	Planjahr 3 ¹ 2018 in T€	Planjahr 4 ¹ 2019 in T€	Planjahr 5 ¹ 2020 in T€	
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter													
	1.1 Übrige Investitionen unter 250 TEUR				0	10	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter		2)	0%	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke													
	2.1 Erneuerung Infrastruktur Bürgerweide				1.202	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.2 Umkleideräume Halle 3				180	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.3 Austausch (Außen-) Sektionaltore, Sicherheits-/Fluchtore (Hallen 1-3)				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.4 Refurbishment, Ausbau Kongressinfrastruktur Bürgerweide				0	0	0	0	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000
	2.5 Übrige Investitionen unter 100 TEUR				40	18	41	0	103	0	18	0	25	25
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke		2)	0%	1.422	18	41	0	103	0	3.018	3.000	3.025	3.025
3	Maschinen und technische Anlagen													
	3.1 Neue Lichtmasten (BW-Parkraumbelichtung)				55	10	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.2 Löschwasserversorgung Halle 1				51	18	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.3 Herstellung Kälteverbund / Erneuerung Kältemaschine				24	0	0	0	0	0	0	150	0	0
	3.4 Photovoltaikanlage Halle 7				0	0	432	0	0	0	0	0	0	0
	3.5 Erneuerung Infrastruktur Messe-Parkhaus				0	0	63	0	0	0	0	0	0	0
	3.6 Neue Schrankenanlagen (Bürgerweide)				0	0	6	140	70	0	0	0	0	0
	3.7 Erweiterung / Änderung (Ent-) Lüftungsanlagen (Alle Hallen)				0	0	0	0	40	80	160	40	40	40
	3.8 Ertüchtigung Lastenaufzug (Halle 4.1)				0	0	0	0	0	130	0	0	0	0
	3.9 Entwässerung Hallen 4-6				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.10 Austausch NSHVT (Niederspannungshauptverteilung) Hallen 4 bis 6				0	0	0	0	0	0	700	0	0	0
	3.11 Übrige Investitionen unter 50 TEUR				99	267	38	0	132	80	100	35	64	64
	Summe Maschinen und technische Anlagen		2)	0%	229	295	539	140	242	290	960	225	104	104
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung													
	4.1 Großküche Messehallen				2.012	165	0	0	0	0	0	35	0	0
	4.2 Mobiles Veranstaltungsequipment				82	86	64	247	20	0	40	252	205	205
	4.3 Erweiterung Beleuchtungsanlagen in den Hallen				5	6	354	180	0	0	0	0	0	0
	4.4 Mobile Gastro-Investitionen				15	34	2	20	15	15	60	30	30	30
	4.5 Modernisierung Alarmierungsanlage, hier: Austausch Verstärker				19	13	18	0	0	0	0	0	60	60
	4.6 Teleskop-Tribünenanlage Halle 1				0	296	5	0	0	0	0	0	0	0
	4.7 Herstellung Glasgeländer Halle 1, Zweiter Rang				0	127	0	0	0	0	0	0	0	0
	4.8 Raumakustische Maßnahmen, Neue Beschallungsanlagen Hallen 1, 5 und 7				0	33	70	0	0	0	30	0	0	0
	4.9 Herstellung verfahrbares Raumabtrennsystem (Hallen 4.1 und 5)				0	0	0	0	30	30	0	0	0	0
	4.10 Anschaffung Beamer / Videoprojektion Hallenwürfel				0	0	0	0	0	0	0	0	11	11
	4.11 Anschaffung Sportboden				0	0	0	150	0	0	125	0	0	0
	4.12 Verdunkelungsanlagen Nord-/Süd-Fassaden Messehallen 5 und 6				0	0	0	0	0	0	130	0	0	0
	4.13 Anschaffung Tanzboden				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	4.14 Bodenbelagsarbeiten CCB				0	0	-7	0	60	40	40	0	0	0
	4.15 Ersatzinvestitionen CCB				13	4	4	115	0	0	155	145	140	140
	4.16 Übrige Investitionen unter 50 TEUR				80	131	164	210	122	85	722	1.593	1.700	1.700
	4.17 Diverse Investitionen Glocke (--> Vorgabe für Plan 2015, sonst Null, weil als Aufwand zu verbuchen)				0	0	0	80	0	0	0	0	0	0
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung		2)	0%	2.228	896	674	1.002	247	170	1.302	2.055	2.146	2.146
5	Finanzanlagen / Beteiligungen													
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen		2)	0%	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€													
	Summe Investitionen				3.878	1.219	1.253	1.142	592	460	5.280	5.280	5.275	5.275

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

² Für die geplanten Investitionen 2016/2017 sind keine Genehmigungen durch Beschlüsse des Sondervermögensausschusses erforderlich.

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

Anlage 1.2, S.5/6 -

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen										
sonstig. Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen, Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen			Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
Teilvermögen Veranstaltungsflächen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	ja	Geschäftsbesorgung	ja	529	529	529	529	588	588

5. Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt Anlage 1.2, S.6/6

Teilondervermögen Veranstaltungsflächen

alle Beträge in T€

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung / Zahlungsgrund	2013 (Ist)	2014 (Ist)	2015 (Prognose)	2016 (Plan)	2017 (Plan)
1. Zuführungen aus dem HH¹ bzw. Forderungen an den Haushalt²						
3754/634 10-2	Zuführung an das SV Gewerbefl. (Veranstaltungsfl.) - Sachkosten -	0	0	0	546	546
3754/884 10-9	Zuführung an das SV Gewerbefl. (Veranstaltungsfl.) - Investiv	3.395	1.376	1.211	787	110
3754/634 20-0	Zuführung an das SV Gewerbeflächen (Veranstaltungsflächen) zur Deckung der Mehrbelastung aus der getrennten Abwassergebühr	14	-5	0	0	0
3754/891 20-2	Zuschüsse für attraktivitätssteigernde Maßnahmen	0	0	380		
Zwischensumme:		0	3.409	1.371	1333	656
2. Sonstige Zuführungen						
z.B. BKF (mit HH-Stelle)						
z.B. GA-Förderung (mit HH-Stelle)						
z.B. EFRE (mit HH-Stelle)						
...						
Zwischensumme:		0	0	0	0	0
Summe Zuführungen:		0	3.409	1.371	1333	656
3. Zahlungen an den Haushalt						
...						
...						
...						
Summe Abführungen:		0	0	0	0	0

¹ betrifft die Jahre 2013 und 2014.² betrifft die Jahre 2015, 2016 und 2017.

Hinweis: Die Zahlungen sind synchron im SV und im Kernhaushalt abzubilden.

Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)

- Teilsondervermögen: Veranstaltungsflächen

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2016/2017

Vorbemerkung

Das Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen (TSVV) ist deckungsgleich mit dem Betrieb gewerblicher Art (BgA) Veranstaltungsflächen. Hieraus ergeben sich steuerliche Vorgaben für das TSVV, die auch in den folgenden Erläuterungen beschrieben werden.

1. Erfolgsplan

Pos. 1 Umsatzerlöse

Die im TSVV verwalteten Liegenschaften (Bürgerweidenkomplex mit den Hallen 1 bis 7 und dem CCB, Rennbahn Vahr, Weser-Stadion) sind langfristig vermietet und verpachtet. Die Ertragspositionen (Pacht, Miete, Erbbauzinsen) werden im Wesentlichen im Binnenumsatz mit bremischen Gesellschaften (WFB-Gruppe) generiert. Es werden zudem Erlöse aus Verträgen mit Dritten erzielt (u.a. GolfRange, Bremer Rennverein). Das Umsatzvolumen ist über die Jahre relativ konstant und kann, bedingt durch die Aufgabenstellung des TSVV und den Grad der Vermietung und Verpachtung, nicht weiter erhöht werden.

Die Umsatzerlöse aus Erbbauzinsen von der Bremer Weser-Stadion GmbH verringern sich zum 01.01.2016 um die Zahlungen für die Altsubstanz (Westkurve; Nordtribüne) des Weser-Stadions um 96 T€ p.a. (Bewertung GeoInformation vom 02.11.2015).

Pos. 3 Sonstige Erträge

Die bei Gesellschaften unter der Position „Sonstige Erträge“ auszuweisenden Zuschüsse der FHB werden beim TSVV aufgrund steuerlicher und bilanzieller Vorgaben für den deckungsgleichen Betrieb gewerblicher Art nicht ertragswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gebucht. Hieraus ergibt sich in der GuV des TSVV ein Verlust in Höhe der konsumtiven Zuführungen (Plan 2016: 546 T€, 2017: 546 T€). In der Bilanz wird dieser Verlust durch die als Kapitalzuführung gebuchte Zuführung der FHB ausgeglichen (siehe Vermögensplan; Position 14 Zuführungen aus dem Haushalt).

In 2017 erwartet das TSVV außerordentliche Sonstige Erträge in Höhe von 2.798 T€ aus den Verkaufserlösen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Grundstücken auf der Galopprennbahn

Vahr (Deputationsvorlage "Sachstandsbericht Bremer Galopprennbahn und Trainingszentrale Mahndorf" v. 18.12.2013.). Nach Abzug der aus diesen Erlösen vorgesehenen Finanzierungen gemäß der o.g. Deputationsvorlage (u.a. Einmalzahlung an den Rennverein (1,4 Mio. €) und der planmäßigen investiven Verlustausgleiche für die Vorjahre) verbleibt für das TSVV aktuell ein Nettoüberschuss von 390 T€. Dieser wird in voller Höhe zur Deckung des investiven Mittelbedarfs 2017 verwendet (siehe Pos. 1 „Investitionen“ im Vermögensplan).

Pos. 6 bezogene Leistungen

In dieser Aufwandsposition werden im Wesentlichen die Aufwendungen für die Bauunterhaltung im weitesten Sinne (Instandhaltung/Wartung/Sicherstellung Betrieb des Bürgerweidenkomplexes) sowie für die Versicherungen abgebildet. Aufgrund der im Prinzip feststehenden Umsatzerlöse (s.o.) und des hohen Anteils der fixen Aufwendungen variiert der Umfang der Aufwendungen für die Bauunterhaltungsmaßnahmen in Abhängigkeit von den von der FHB zur Verfügung gestellten Zuführungen.

Pos. 7 Abschreibungen

Anders als bei einer Kapitalgesellschaft kann nach den bremischen Rechnungslegungsvorschriften für Sondervermögen bilanziell kein gleichzeitig aufzulösender Sonderposten für Investitionen gebildet werden, so dass in der GuV hieraus keine Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen ausgewiesen werden. Das aus der Zuschussung der Investitionen durch die FHB vorhandene Eigenkapital dient daher dem planmäßigen Ausgleich dieses aus Abschreibungen entstehenden Fehlbetrages in der GuV.

Pos. 8 Sonstiger betrieblicher Aufwand

In dieser Aufwandsposition werden im Wesentlichen die Aufwendungen für den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der WFB sowie für die Abrechnungen der Bauunterhaltungen mit der Glocke Veranstaltungs-GmbH dargestellt.

Die einmalige Erhöhung der Aufwendungen im Planjahr 2017 ergibt sich aus dem unter Pos. 3 „Sonstige Erträge“ beschriebenen Geschäftsvorfall zur Galopprennbahn Vahr. Den Verkaufserlösen stehen u.a. eine Rückstellung für die Verlegung von Pferdeboxen (320 T€) sowie eine Zahlung an die WFB für die geleistete Vorfinanzierung für den Rennbetrieb 2009 (550 T€) gegenüber, die in der GuV-Position „Sonstiger betrieblicher Aufwand“ abgebildet werden.

Pos. 13 Zinsaufwand

In dieser Position wird der Zinsaufwand für das Darlehen zur Finanzierung der Halle 7 abgebildet.

Pos. 20 Sonstige Steuern

Die Sonstigen Steuern enthalten die Grundsteuern für die vom TSVV verwalteten Objekte.

Pos. 21 Ergebnis nach Steuern

Die unter den Positionen 3 „Sonstige Erträge“ und 7 „Abschreibungen“ aufgezeigten Bilanzierungsverfahren führen dazu, dass im Wirtschaftsplan planmäßige Jahresfehlbeträge von 5.701 T€ für 2016 und 3.709 T€ für 2017 ausgewiesen werden, die aber bilanziell abgesichert sind und keine Ergebnisse des operativen Geschäftes darstellen.

Der einmalige geringere Fehlbetrag in 2017 resultiert aus den einmaligen Grundstückserlösen aus der Galopprennbahn Vahr (siehe Pos. 3 „Sonstige Erträge“).

Zur Ermittlung des operativen betriebswirtschaftlichen Ergebnisses des TSVV sind die oben beschriebenen Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Investitionen sowie die konsumtiven Zuführungen der FHB ertragswirksam mit einzubeziehen. Hieraus ergeben sich für die Planjahre 2016 und 2017 „operativ“ ausgeglichene Jahresergebnisse.

Wie bei den vorangegangenen Haushaltsaufstellungen ist auch im Wirtschaftsplan 2016/2017 die im Vermögensplan dargestellte Deckungsfähigkeit der Bauunterhaltung mit den (Re-) Investitionen eine Grundvoraussetzung für die Aufstellung und Einhaltung des Wirtschaftsplanes des TSVV für die Planjahre 2016 und 2017.

2. Vermögensplan**Mittelbedarf****Pos. 1 Investitionen**

Wie unter Pkt. 14 „Zuführungen aus dem Haushalt“ des Vermögensplans (s.u.) beschrieben, stehen dem TSVV für die Planjahre 2016 und 2017 nur geringe investive Mittel zur Verfügung. Aus den einmaligen Verkaufserlösen aus der Abwicklung des Rennbahnprojektes (siehe Pos. 3 Sonstige Erträge) können weitere 390 T€ zur Finanzierung von investiven Maßnahmen herangezogen werden.

Mit den für 2016 (592 T€) und für 2017 (460 T€) damit insgesamt zur Verfügung stehenden investiven Mittel können lediglich die Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft der vorhandenen Veranstaltungsinfrastruktur des TSVV (insbes. Hallen 1-7, CCB; Bürgerweide, CCB, Glocke) finanziert werden. Darüber hinausgehende investive Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie erforderliche laufende Ersatz-, Erweiterungs- und Neuinvestitionen können in den Planjahren 2016 und 2017 nicht getätigt werden.

Die Mittelbedarfe für 2018 – 2020 entsprechen den Planansätzen des Finanzplanes des Entwurfes des Wirtschaftsplanes des TSVV 2016-2017. Aufgrund der Reduzierung der HH-Ansätze für 2016

und 2017 auf "Nur Betriebserhalt" wird der tatsächliche Mittelbedarf für 2018 ff. höher sein, da der Sanierungsstau der Jahre 2016 und 2017 kompensiert werden muss. Bei der Haushaltsaufstellung 2018/2019 ist dies entsprechend zu berücksichtigen.

Die vorgesehenen Investitionen sind dem maßnahmenbezogenen Investitionsplan im Einzelnen zu entnehmen.

Pos. 3 Zuführung von Rücklagen

Die nicht in der GuV abgebildeten Mittelverwendungen aus den Erlösen aus den Grundstücksverkäufen Rennbahn Vahr werden in dieser Vermögensplanposition ausgewiesen. Es handelt sich aber nicht um die Zuführung von „freien Rücklagen“, sondern um „gebundene“ Rücklagen, die im Wesentlichen zur Finanzierung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Reprivatisierung des Rennbahngeschäftes und für den planmäßigen Verlustausgleich aus Vorjahren verwendet werden (siehe GuV-Position 3 „Sonstige Erträge“).

Das TSVV verfügt über keine Rücklagen, da es seit Aufnahme des operativen Betriebes zum 01.01.2006 quasi eine institutionelle Förderung auf Basis eines ausgeglichenen operativen Wirtschaftsplanes erhält. Unvorhergesehene Ereignisse und außerplanmäßige Aufwendungen können daher voraussichtlich nicht oder nur bedingt kompensiert werden und werden damit unmittelbar zu operativen Verlusten des TSVV führen, die durch Sonderzuführungen der FHB auszugleichen sind.

Pos. 4 Kredittilgung

Mit der Übertragung der Hallen 4 bis 7 von der WFB an das TSVV hat das TSVV auch die Zahlung des Kapitaldienstes für die Halle 7 von der WFB übernommen. Die Tilgungsraten werden in dieser Position des Vermögensplans abgebildet. Die Zinszahlungen sind Bestandteil der GuV (Pos. 13 Zinsaufwand).

Mittelherkunft

Pos. 11 Entnahme von Eigenmitteln

In dieser Position werden Zuführungen der FHB für das Projekt „Verkehrskonzept Weser-Stadion“ aus Vorjahren ausgewiesen, das in 2016 mit den weiteren Beteiligten (u.a. Bremer Weser-Stadion GmbH) aufwandswirksam abgerechnet werden soll.

Pos. 13 Erhaltene Drittmittel

Das TSVV hat in den zurückliegenden Haushaltsjahren seine jährlichen konsumtiven Zuführungen in Höhe von 450 T€ aus haushaltstechnischen Gründen vom Teilsondervermögen Gewerbeflächen erhalten. Für die Haushaltsjahre 2016 ff. erhält das TSVV seine konsumtiven Mittel wieder direkt aus dem Haushalt der FHB (siehe auch Pos. 14 „Zuführungen aus dem Haushalt“).

Pos. 14 Zuführungen aus dem Haushalt

Das TSVV erhält für die Haushaltsjahre 2016 ff erstmals wieder seine konsumtiven Zuführungen (2016 und 2017: 546 T€ p.a.; 2018 ff: 450 T€ p.a.) direkt aus dem Haushalt der FHB (siehe auch Pos. 13 „„Erhaltene Drittmittel““).

Als investive Mittel können im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2016-2017 lediglich Mittel in Höhe von 787 T€ für 2016 und 110 T€ für 2017 zur Verfügung gestellt werden. Diese Mittel decken lediglich den Finanzierungsbedarf für die Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft des TSVV (siehe auch Pos. 1 „Investitionen“).

Zudem konnte der Finanzierungsbedarf für die Planjahre 2018 bis 2020 noch nicht gedeckt werden, so dass der Vermögensplan für diese Planjahre noch nicht ausgeglichen ist.

Anlage 1.3, S.1/6 -**Wirtschaftsplan 2016 / 2017 für das
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)
Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven (CSG)**

zuständiges Fachressort: Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
(Ansprechpartnerin Frau Pasterkamp)

Inhaltsübersicht

1. Erfolgsplan
2. Vermögensplan
3. Investitionsplan
4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte
5. Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt

Anlage 1.3, S.2/6 -

1. Erfolgsplan									
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) Teils Sondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven									
Sonst. Sondervermögen:					Jahr 2016 bis 2020				
Planungszeitraum:					Wirtschaftsplan		Finanzplan		
Planungsgrößen	Ist	Ist	Prognose	Planung	Planjahr 1	Planjahr 2	Planjahr 3	Planjahr 4	Planjahr 5
	2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung									
1	Umsatzerlöse, davon	0	0	0	0	0	0	0	0
1a	- Verkauf von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0
1b	- Vermietung und Verpachtung	0	0	0	0	0	0	0	0
1c	- Erbbau	0	0	0	0	0	0	0	0
1d	- Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Gesamtleistung	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0	0
6	bezogene Leistungen	28	0	0	0	0	0	0	0
6a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	28	0	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	8	35	40	41	39	40	41	42
8a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	6	34	35	35	37	38	39	40
9	Summe Aufwand	36	35	40	41	39	40	41	42
10	Betriebsergebnis	-36	-35	-40	-41	-39	-40	-41	-42
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-36	-35	-40	-41	-39	-40	-41	-42
16	a.o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	9	9	6	9	9	9	9	9
21	Ergebnis nach Steuern	-45	-44	-46	-50	-48	-49	-50	-51

Anlage 1.3, S.3/6 -

2. Vermögensplan										
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven										
Sonst. Sondervermögen:		Jahr 2016 bis 2020								
Planungszeitraum:						Wirtschaftsplan		Finanzplan		
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen									
3	Zuführungen von Rücklagen									
4	Kredittilgung									
5	Abführung an den Haushalt									
6	Summe Mittelbedarf	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-45	-44	-46	-50	-48	-49	-50	-51	-52
8	Abschreibungen									
9	Restbuchwerte Anlangenabgänge									
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge									
11	Entnahme von Eigenmitteln	45	44	46	50	48	49	50	51	52
12	Kreditaufnahme									
13	Erhaltene Drittmittel									
14	Zuführungen aus dem Haushalt									
15	Summe Mittelherkunft	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

Anlage 1.3, S.4/6 -

3. Investitionsplan										
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven		Wirtschaftsplan				Finanzplan				
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist	Ist	Prognose	Planung	Planjahr 1 ¹	Planjahr 2 ¹	Planjahr 3 ¹	Planjahr 4 ¹	Planjahr 5 ¹
		2013 in T€	2014 in T€	2015 in T€	2015 in T€	2017 in T€	2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€	
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter									
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke									
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Maschinen und technische Anlagen									
	Summe Maschinen und technische Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung									
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Finanzanlagen / Beteiligungen									
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€									
	Summe Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

Anlage 1.3, S.5/6 -

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen										
sonstig. Sondervermögen: Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven					Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven	BIS GmbH, Bremerhaven	v. 24.01.2008	Geschäftsbesorgung	ja	28	34	35	35	37	38

Anlage 1.3, S.6/6

5. Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) - TSV Gewerbeflächen in Bremerhaven

alle Beträge in T€

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung / Zahlungsgrund	2013 (Ist)	2014 (Ist)	2015 (Prognose)	2016 (Plan)	2017 (Plan)
1. Zuführungen aus dem HH¹ bzw. Forderungen an den Haushalt²						
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:						
...						
...						
...						
Zwischensumme:	0	0	0	0	0	0
2. Sonstige Zuführungen						
z.B. BKF (mit HH-Stelle)						
GA-Förderung						
GA-Förderung						
GA-Förderung						
EFRE						
...						
Zwischensumme:	0	0	0	0	0	0
Summe Zuführungen:	0	0	0	0	0	0
3. Zahlungen an den Haushalt						
...						
...						
...						
Summe Abführungen:	0	0	0	0	0	0

¹ betrifft die Jahre 2013 und 2014.² betrifft die Jahre 2015, 2016 und 2017.

Hinweis: Die Zahlungen sind synchron im SV und im Kernhaushalt abzubilden.

Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)

- Teilsondervermögen: Gewerbeflächen in Bremerhaven

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2016/2017

1. Erfolgsplan

Pos. 1 Umsatzerlöse

Vermietung und Verpachtung

Es werden keine Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung erwartet.

Erbbau

Es bestehen keine Erbbaurechtsverträge.

Pos. 8 Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand enthält die Prüfungskosten für den Jahresabschluss sowie das Geschäftsbesorgungsentgelt.

20. Sonstige Steuern

Hier handelt es sich um die Grundsteuer.

Anlage 2, S.1/4 -

Wirtschaftsplan 2016 / 2017 für das

Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)

zuständiges Fachressort: **Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
(Ansprechpartner Herr Zech)**

Inhaltsübersicht

1. Erfolgsplan

2. Vermögensplan

3. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte

Anlage 2, S.2/4 -

1. Erfolgsplan										
Sonst. Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)								
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2020					
Planungsgrößen	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Wirtschaftsplan		Finanzplan			
					Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung										
1	Umsatzerlöse, davon	1.591	1.430	1.429	1.497	1.500	1.543	1.556	1.566	1.576
	- Verkauf von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Vermietung und Verpachtung	424	398	423	402	406	406	408	408	408
	- Erbbau	799	749	751	830	788	806	807	807	807
	- Sonstiges	368	283	256	265	305	330	340	350	360
2	Bestandsveränderung	-2	-5	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge	86	146	39	2	6	6	10	15	20
4	Gesamtleistung	1.675	1.571	1.469	1.499	1.506	1.549	1.566	1.581	1.596
5	bezogenes Material	351	244	296	505	265	290	300	320	330
6	bezogene Leistungen	892	797	1.078	778	1.427	1.436	1.522	1.572	1.622
6a	davon Geschäftsbesorgungsentgelte	526	542	551	0	584	600	630	672	714
7	Abschreibungen	810	810	811	851	1.070	1.070	1.070	1.070	1.070
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	385	681	346	1.072	407	416	449	450	450
8a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	142	142	144	695	152	156	162	171	179
9	Summe Aufwand	2.438	2.532	2.531	3.206	3.169	3.212	3.341	3.412	3.472
10	Betriebsergebnis	-763	-961	-1.062	-1.707	-1.663	-1.663	-1.775	-1.831	-1.876
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-763	-961	-1.062	-1.707	-1.663	-1.663	-1.775	-1.831	-1.876
16	a.o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	63	63	60	66	71	71	74	74	74
21	Ergebnis nach Steuern	-826	-1.024	-1.123	-1.773	-1.734	-1.734	-1.849	-1.905	-1.950

Anlage 2, S.3/4 -

2. Vermögensplan										
Sonst. Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)								
Planungszeitraum:		Jahr 2016 bis 2020								
		Wirtschaftsplan				Finanzplan				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	Investitionen	512	799	4.339	5	3.005	5	5	5	5
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuführungen von Rücklagen	960	52	867	39	0	41	41	40	40
4	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe Mittelbedarf	1.472	851	5.206	44	3.005	46	46	45	45
7										
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-826	-1.024	-1.123	-1.773	-1.734	-1.734	-1.849	-1.905	-1.950
9	Abschreibungen	810	810	811	851	1.070	1.070	1.070	1.070	1.070
	Restbuchwerte Anlangenabgänge	0	0	58	0	0	0	0	0	0
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	2	5	0	0	0	0	0	0	0
11	Entnahme von Eigenmitteln	26	400	0	306	1.509	50	165	220	265
12	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Erhaltene Drittmittel	800	0	4.800	0	1.500	0	0	0	0
14	Zuführungen aus dem Haushalt	660	660	660	660	660	660	660	660	660
15	Summe Mittelherkunft	1.472	851	5.206	44	3.005	46	46	45	45

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

Anlage 2, S.4/4 -

3. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die Sonstigen Sondervermögen										
Sonstig. Sondervermögen: Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)					Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
TSV Gewerbe	WFB	ja	kaufm. Dienste, Immobilien	ja	42	39	47	47	41	42
TSV CSG	BIS GmbH, Bremerhaven	v.24.01.2008	tatsächliche Aufwendungen des Personals der BIS zzgl. Gemeinkosten zzgl. eines Gewinnaufschlages v. 3 % plus der gesetzl. MWSt.	siehe Vertragsinhalt, Zahlung nach WP	626	646	656	656	695	714

Anlage 2.1, S.1/6 -**Wirtschaftsplan 2016/2017 für das
Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Land);
Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen**

zuständiges Fachressort: Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
(Ansprechpartner Herr Zech)

Inhaltsübersicht

1. Erfolgsplan
2. Vermögensplan
3. Investitionsplan
4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte
5. Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt

Anlage 2.1, S.2/6 -

1. Erfolgsplan										
Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen										
Sonst. Sondervermögen:										
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2020					
Planungsgrößen					Wirtschaftsplan		Finanzplan			
					Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017
					T€	T€	T€	T€	T€	T€
lfd. Nr.	Gewinn- und Verlustrechnung									
1	Umsatzerlöse, davon	120	120	123	114	116	116	116	116	116
1a	- Verkauf von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1b	- Vermietung und Verpachtung	48	48	44	42	43	43	43	43	43
1c	- Erbbau	72	72	80	72	72	72	72	72	72
1d	- Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Bestandsveränderung	-2	-5	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge	13	8	8	0	0	0	0	0	0
4	Gesamtleistung	131	123	132	114	116	116	116	116	116
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	bezogene Leistungen	95	20	27	23	82	22	22	22	22
6a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	58	50	47	47	48	49	49	50	50
8a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	42	39	39	39	41	42	42	43	43
9	Summe Aufwand	153	70	74	70	130	71	71	72	72
10	Betriebsergebnis	-22	53	58	44	-14	45	45	44	44
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-22	53	58	44	-14	45	45	44	44
16	a.o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	6	6	6	5	4	4	4	4	4
21	Ergebnis nach Steuern	-28	47	51	39	-18	41	41	40	40

Anlage 2.1, S.3/6 -

2. Vermögensplan										
Sonst. Sondervermögen: Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen										
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2020					
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 T€	Ist 2014 T€	Prognose 2015 T€	Planung 2015 T€	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
						Planjahr 1 2016 T€	Planjahr 2 2017 T€	Planjahr 3 2018 T€	Planjahr 4 2019 T€	Planjahr 5 2020 T€
1	Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuführungen von Rücklagen	0	52	51	39	0	41	41	40	40
4	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe Mittelbedarf	0	52	51	39	0	41	41	40	40
7										
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-28	47	51	39	-18	41	41	40	40
9	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Restbuchwerte Anlagenabgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	2	5	0	0	0	0	0	0	0
11	Entnahme von Eigenmitteln	26	0	0	0	18	0	0	0	0
12	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Erhaltene Drittmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Zuführungen aus dem Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Summe Mittelherkunft	0	52	51	39	0	41	41	40	40

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

Anlage 2.1, S.4/6 -

3. Investitionsplan										
Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen										
Sonst. Sondervermögen:					Wirtschaftsplan		Finanzplan			
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 in T€	Ist 2014 in T€	Prognose 2015 in T€	Planung 2015 in T€	Planjahr 1 ¹ 2016 in T€	Planjahr 2 ¹ 2017 in T€	Planjahr 3 ¹ 2018 in T€	Planjahr 4 ¹ 2019 in T€	Planjahr 5 ¹ 2020 in T€
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter									
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke									
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Maschinen und technische Anlagen									
	Summe Maschinen und technische Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung									
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Finanzanlagen / Beteiligungen									
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€									
	Summe Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

Anlage 2.1, S.5/6 -

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen										
Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen					Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
sonstig. Sondervermögen:					2013	2014	2015	2015	2016	2017
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	(Ist) T€	(Ist) T€	(Prognose) T€	(Plan) T€	(Plan) T€	(Plan) T€
TSV Gewerbe	WFB	ja	kaufm. Dienste, Immobilien	ja	42	39	47	47	41	42

Anlage 2.1, S.6/6

5. Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Land) - TSV Gewerbeflächen in Bremerhaven

alle Beträge in T€

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung / Zahlungsgrund	2013 (Ist)	2014 (Ist)	2015 (Prognose)	2016 (Plan)	2017 (Plan)
1. Zuführungen aus dem HH¹ bzw. Forderungen an den Haushalt²						
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:						
...						
...						
...						
Zwischensumme:		0	0	0	0	0
2. Sonstige Zuführungen						
z.B. BKF (mit HH-Stelle)						
GA-Förderung						
GA-Förderung						
GA-Förderung						
EFRE						
...						
Zwischensumme:		0	0	0	0	0
Summe Zuführungen:		0	0	0	0	0
3. Zahlungen an den Haushalt						
...						
...						
...						
Summe Abführungen:		0	0	0	0	0

¹ betrifft die Jahre 2013 und 2014.

² betrifft die Jahre 2015, 2016 und 2017.

Hinweis: Die Zahlungen sind synchron im SV und im Kernhaushalt abzubilden.

Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016/2017

Teilsondervermögen: Gewerbeflächen in Bremen

1. Erfolgsplan

Pos. 1 Umsatzerlöse

Vermietung und Erbbau

Die Planung der Einnahmen aus Mieten und Erbbauzinsen für 2016 und 2017 ist an die Prognose 2015 angelehnt und beträgt 43 T€ (Mieten) bzw. 72 T€ (Erbbau).

Pos. 6 bezogene Leistungen

Die Position bezogene Leistungen beinhaltet neben den umlagefähigen und nicht umlagefähigen Betriebs- und Heizkosten auch die Instandhaltungskosten sowie die sonstigen Grundstücksaufwendungen. Der Aufwand hierfür wurde in Anlehnung der Prognose 2015 geplant und beträgt 22 T€.

Weiter sollen in 2016 in dem Objekt „Duckwitzstr. 50“ vier Wohnungen saniert werden, um sie wieder vermietbar zu machen. Hierfür werden zusätzlich 60 T€ benötigt.

Pos. 8 sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand beinhaltet neben den Abschluss- und Prüfungskosten auch die Vergütung der WFB. Durch Anpassung des Geschäftsbesorgungsentgeltes verändern sich die Verwaltungsaufwendungen gegenüber der Prognose 2015 in 2016 auf 41 T€ und in 2017 auf 42 T€.

Pos. 9 Summe Aufwand

Die bezogenen Leistungen und der sonstige betriebliche Aufwand führen in der Summe zu einem Aufwand in Höhe von 130 T€ für 2016 und 71 T€ für 2017.

Pos. 10 Betriebsergebnis

Bedingt durch die geplanten Sanierungen im Objekt „Duckwitzstr. 50“ kommt es in 2016 zu einem Betriebsergebnis in Höhe von -14 T€. In 2017 fällt das Betriebsergebnis dann wieder positiv aus (45 T€).

Pos. 20 sonstige Steuern

Bei den Steuern in Höhe von 4 T€ p.a. handelt es sich um die Grundsteuern des Grundstücks "Duckwitzstr. 50" sowie eines Grundstücks im Gewerbegebiet „Technologiepark Universität“.

Pos. 21 Ergebnis nach Steuern

Für das Jahr 2016 wird – bedingt durch die notwendigen Sanierungen beim Objekt „Duckwitzstr. 50“ - mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 18 T€ gerechnet.

2017 ergibt sich dann wieder ein Jahresüberschuss in Höhe von 41 T€

2. Vermögensplan

Pos. 3 Zuführung von Rücklagen

Aufgrund des prognostizierten Jahresüberschusses in Höhe von 41 T€ in 2017 (Pos. 21 im Erfolgsplan) kann voraussichtlich ein Betrag in gleicher Höhe den Rücklagen zugeführt werden.

Pos. 8 Jahresüberschuss / -fehlbetrag

Siehe Erläuterungen zur lfd. Pos. 21 im Erfolgsplan.

Pos. 11 Entnahme von Eigenmitteln

Zur Finanzierung des prognostizierten Jahresfehlbetrages in 2016 in Höhe von 18 T€ (lfd. Nr. 21 im Erfolgsplan) müssen in Vorjahren erwirtschaftete Eigenmittel in gleicher Höhe der Rücklage entnommen werden.

3. Maßnahmenbezogener Investitionsplan

Investitionen wurden nicht geplant und werden voraussichtlich nicht getätigt.

Anlage 2.2, S.1/6 -

**Wirtschaftsplan 2016/2017 für das
Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Land);
Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven**

zuständiges Fachressort: **Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
(Ansprechpartnerin Frau Pasterkamp)**

Inhaltsübersicht

- 1. Erfolgsplan**
- 2. Vermögensplan**
- 3. Investitionsplan**
- 4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte**
- 5. Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt**

Anlage 2.2, S.2/6 -

1. Erfolgsplan										
Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen in Bremerhaven										
Sonst. Sondervermögen:					Jahr 2016 bis 2020					
Planungszeitraum:					Wirtschaftsplan		Finanzplan			
Planungsgrößen	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung										
1	Umsatzerlöse, davon	1.471	1.310	1.306	1.383	1.384	1.427	1.440	1.450	1.460
	- Verkauf von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Vermietung und Verpachtung	376	350	379	360	363	363	365	365	365
	- Erbbau	727	677	671	758	716	734	735	735	735
	- Sonstiges	368	283	256	265	305	330	340	350	360
2	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge	73	138	31	2	6	6	10	15	20
4	Gesamtleistung	1.544	1.448	1.337	1.385	1.390	1.433	1.450	1.465	1.480
5	bezogenes Material	351	244	296	505	265	290	300	320	330
6	bezogene Leistungen	797	777	1.051	755	1.345	1.414	1.500	1.550	1.600
6a	davon Geschäftsbesorgungsentgelte	526	542	551	0	584	600	630	672	714
7	Abschreibungen	810	810	811	851	1.070	1.070	1.070	1.070	1.070
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	327	631	299	1.025	359	367	400	400	400
8a	darunter Geschäftsbesorgungsentgelte	100	103	105	656	111	114	120	128	136
9	Summe Aufwand	2.285	2.462	2.457	3.136	3.039	3.141	3.270	3.340	3.400
10	Betriebsergebnis	-741	-1.014	-1.120	-1.751	-1.649	-1.708	-1.820	-1.875	-1.920
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-741	-1.014	-1.120	-1.751	-1.649	-1.708	-1.820	-1.875	-1.920
16	a.o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	57	57	54	61	67	67	70	70	70
21	Ergebnis nach Steuern	-798	-1.071	-1.174	-1.812	-1.716	-1.775	-1.890	-1.945	-1.990

Anlage 2.2, S.3/6 -

2. Vermögensplan										
Sonst. Sondervermögen: Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen in Bremerhaven										
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2020					
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
		T€	T€	T€	T€	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020
1	Investitionen	512	799	4.339	5	3.005	5	5	5	5
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuführungen von Rücklagen	960	0	816	0	0	0	0	0	0
4	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe Mittelbedarf	1.472	799	5.155	5	3.005	5	5	5	5
7										
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-798	-1.071	-1.174	-1.812	-1.716	-1.775	-1.890	-1.945	-1.990
9	Abschreibungen	810	810	811	851	1.070	1.070	1.070	1.070	1.070
	Restbuchwerte Anlagenabgänge	0	0	58	0	0	0	0	0	0
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Entnahme von Eigenmitteln	0	400	0	306	1.491	50	165	220	265
12	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Erhaltene Drittmittel	800	0	4.800	0	1.500	0	0	0	0
14	Zuführungen aus dem Haushalt	660	660	660	660	660	660	660	660	660
15	Summe Mittelherkunft	1.472	799	5.155	5	3.005	5	5	5	5

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

Anlage 2.2, S.4/6 -

3. Investitionsplan										
Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen in Bremerhaven										
Sonst. Sondervermögen:										
Ifd. Nr.	Bezeichnung					Wirtschaftsplan		Finanzplan		
		Ist	Ist	Prognose	Planung	Planjahr 1 ¹	Planjahr 2 ¹	Planjahr 3 ¹	Planjahr 4 ¹	Planjahr 5 ¹
		2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter									
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke									
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Maschinen und technische Anlagen									
	Summe Maschinen und technische Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung									
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	1	0	0	0	0	0	0
4 a	Anlagen im Bau (Großprojekte)									
	4a.1. Verlagerung US-Army, Neubau Gebäude	460	797	4.338	0	3.000	0	0	0	0
	Summe Anlagen im Bau (Großprojekte)	460	797	4.338	0	3.000	0	0	0	0
5	Finanzanlagen / Beteiligungen									
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€	52	2	0	5	5	5	5	5	5
	Summe Investitionen	512	799	4.339	5	3.005	5	5	5	5

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

Anlage 2.2, S.5/6 -

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen										
sonstig. Sondervermögen: Sondervermögen Gewerbeflächen (Land); Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen in Bremerhaven					Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
Sondervermögen	BIS GmbH, Bremerhaven	v.24.01.2008	Geschäftsbesorgung	ja	626	645	656	656	695	714

5. Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen und Forderungen an den Haushalt **Anlage 2.2, S.6/6** **Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Land) - TSV Gewerbeflächen in Bremerhaven**

alle Beträge in T€

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung / Zahlungsgrund	2013 (Ist)	2014 (Ist)	2015 (Prognose)	2016 (Plan)	2017 (Plan)
1. Zuführungen aus dem HH¹ bzw. Forderungen an den Haushalt²						
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:						
0706/634 10-0	An das Sondervermögen Gewerbeflächen (Bremer	280	280	280	280	280
0706/634 11-8	An das Sondervermögen Gewerbeflächen (Bremer	380	380	380	380	380
...						
Zwischensumme:	0	660	660	660	660	660
2. Sonstige Zuführungen z.B. BKF (mit HH-Stelle)						
GA-Förderung						
GA-Förderung						
GA-Förderung						
EFRE						
...						
Zwischensumme:	0	0	0	0	0	0
Summe Zuführungen:	0	660	660	660	660	660
3. Zahlungen an den Haushalt						
...						
...						
...						
Summe Abführungen:	0	0	0	0	0	0

¹ betrifft die Jahre 2013 und 2014.² betrifft die Jahre 2015, 2016 und 2017.

Hinweis: Die Zahlungen sind synchron im SV und im Kernhaushalt abzubilden.

Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016/2017

Teilsondervermögen: Gewerbeflächen in Bremerhaven

1. Erfolgsplan

Pos. 1 Umsatzerlöse

Vermietung und Erbbau

Die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung betreffen die auf dem Gelände der CSG befindlichen Bürogebäude. Hier sind in den kommenden Jahren keine wesentlichen Veränderungen geplant, so dass sich die Ansätze aus der Bestandsverwaltung ergeben und auf Grundlage der geschlossenen Verträge ermittelt werden.

Sonstiges

Hierbei handelt es sich um Zahlungen aus der Abrechnung des Verbrauchs von Wasserlieferungen und Wärme an Mieter, Eigentümer, Erbbauberechtigte. Daneben werden hier die Betriebskostenvorauszahlungen der Mieter für Nebenkosten verbucht.

Pos. 3 Sonstige Erträge

Es werden nur geringfügige sonstige Erträge erwartet.

Pos. 5.+ 6 bezogenes Material und bezogene Leistungen

Hier werden der Materialeinkauf und die von Dritten bezogenen Leistungen wie Instandhaltungsarbeiten verbucht. Ebenfalls wird ein Teil des Geschäftsbesorgungsentgeltes unter den bezogenen Leistungen dargestellt.

Pos. 7 Abschreibungen

Die Abschreibungen betreffen im Wesentlichen die vorhandenen Gebäude. Durch die Zuführung der Anlagen im Bau in das Anlagevermögen werden diese sich erhöhen.

Pos. 8. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird von einem fast gleichbleibenden Wert ausgegangen. Hierin ist ein weiterer Teil des Geschäftsbesorgungsentgeltes enthalten.

Pos. 20 Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern betreffen die Grund- und Kfz-Steuern.

Pos. 21 Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern wird in 2016 -1.716 T€ und in d2017 -1.775 T€ betragen.

2. Vermögensplan**Pos. 1 Investitionen**

Unter Punkt 4a.1. im maßnahmenbezogenen Investitionsplan wird der Restaufwand für den Neubau der US-Army dargestellt. Die Umsetzung zieht sich bis 2016 hin. Der Neubau für die Amerikaner wird auf dem Teilvermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven (Stadt) erstellt, bleibt aber im Eigentum des Teilvermögens Gewerbeflächen in Bremerhaven (Land).

Pos. 8 Jahresfehlbetrag

Der Jahresfehlbetrag wird in den Jahren 2016 bzw. 2017 mit -1.716 T€ bzw. -1.775 T€ veranschlagt.

Pos. 9 Abschreibungen

Die Abschreibungen werden in den kommenden Jahren gleichbleibend mit 1.070 T€ angesetzt.

Pos. 11 Entnahme von Eigenmitteln

Nach Bereinigung des Jahresergebnisses um die nicht liquiditätswirksamen Abschreibungen sowie die Bestandsveränderungen müssen zur Finanzierung der sowohl beschlossenen als auch geplanten Maßnahmen Eigenmittel in Höhe 1.491 T€ in 2016 bzw. 50 T€ in 2017 herangezogen werden.

Pos. 13 Erhaltene Drittmittel

Hierbei handelt es sich um Mittel des Sondervermögens Hafen für den Neubau der US-Army

Pos. 14 Zuführung aus dem Haushalt

Es wird weiterhin mit einer Zuführung von T€ 660 pro Jahr aus dem Haushalt gerechnet.

3. Maßnahmenbezogener Investitionsplan

Siehe Position 1 des Vermögensplanes.